

## LANXESS mit Rekordergebnis für 2017 und gutem Start ins neue Geschäftsjahr

- **Umsatzanstieg um 25,5 Prozent auf 9,66 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2017**
- **Deutlich gestiegene Absatzmengen in allen Segmenten**
- **EBITDA vor Sondereinflüssen um 29,6 Prozent auf 1,29 Milliarden Euro gestiegen**
- **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 12,9 auf 13,3 Prozent verbessert**
- **Bereinigtes Konzernergebnis legte um 53,9 Prozent auf 379 Millionen Euro zu**
- **Dividende für 2017 soll um 14 Prozent auf 80 Eurocent pro Aktie steigen**
- **Ausblick für Gesamtjahr 2018: EBITDA vor Sondereinflüssen bei „New LANXESS“ leicht über Vorjahr**
- **Vorstandsvorsitzender Matthias Zachert: „Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir strategisch und operativ viel erreicht. Damit haben wir eine starke Basis für die Zukunft gelegt.“**

**Köln** – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS setzt seinen profitablen Wachstumskurs fort. Das Unternehmen hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem Rekordergebnis abgeschlossen. Auch ins neue Jahr ist LANXESS gut gestartet.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg im Geschäftsjahr 2017 um 29,6 Prozent auf 1,29 Milliarden Euro, den bisher höchsten Wert der Unternehmensgeschichte. Im Vorjahr waren es 995 Millionen Euro. Damit liegt das operative Ergebnis am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite von 1,25 bis 1,3 Milliarden Euro. Wesentliche Gründe für den starken Ergebnisanstieg waren gesteigerte Absatzmengen in allen Segmenten sowie der starke Beitrag der im vergangenen Jahr erworbenen Chemtura-Geschäfte. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen erhöhte sich von 12,9 Prozent auf 13,3 Prozent und näherte sich damit weiter dem mittelfristigen Margenziel. Ab dem Geschäftsjahr 2021 soll

LANXESS AG  
Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 1 von 5

unsere durchschnittliche operative Ergebnismarge – gemessen am EBITDA vor Sondereinflüssen – über einen Geschäftszyklus hinweg zwischen 14 % und 18 % liegen. Dabei soll die Ergebnismarge der einzelnen Jahre in einer Bandbreite von maximal zwei bis drei Prozentpunkten um den Durchschnittswert schwanken. Der Umsatz des Konzerns stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls deutlich um 25,5 Prozent auf 9,66 Milliarden Euro nach 7,7 Milliarden Euro im Jahr zuvor. Das Konzernergebnis lag bei 87 Millionen Euro nach 192 Millionen Euro im Vorjahr. Grund für den Rückgang sind erhebliche einmalige Sonderaufwendungen vor allem für die Integration der Chemtura-Geschäfte und für die Konsolidierung von Produktionsnetzwerken und Wertschöpfungsketten sowie eine Einmalbelastung aus der US-Steuerreform. Bereinigt um diese Sondereffekte sowie um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte stieg das Konzernergebnis um 53,9 Prozent von 246 Millionen Euro auf 379 Millionen Euro.

Die berichteten Finanzkennzahlen entsprechen den aktuellen Markterwartungen.

„Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir strategisch und operativ viel erreicht. Damit haben wir eine starke Basis für die Zukunft gelegt“, so LANXESS-Vorstandsvorsitzender Matthias Zachert. „Wir haben mit Chemtura unsere bisher größte Akquisition erfolgreich abgeschlossen und auch darüber hinaus die Qualität des Portfolios weiter signifikant verbessert. In dieser Aufstellung haben wir das bisher beste Ergebnis der LANXESS-Geschichte erzielt und die Profitabilität des Konzerns weiter gesteigert.“

### **Höhere Dividende für 2017 vorgeschlagen**

Der gute Geschäftsverlauf in 2017 soll sich erneut in einer höheren Dividende widerspiegeln. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 15. Mai 2018 eine um 14 Prozent erhöhte Dividende von 80 Eurocent je Aktie vorschlagen. Das entspräche einem Ausschüttungsvolumen von rund 73,2 Millionen Euro.

**LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 2 von 5

### Deutsche Standorte gestärkt, Wachstumsregionen ausgebaut

Neben den Akquisitionen hat LANXESS in 2017 auch sein organisches Wachstum deutlich vorangetrieben. Rund 550 Millionen Euro investierte der Konzern in sein globales Anlagennetzwerk, rund 235 Millionen Euro davon in die deutschen Standorte. Auch beim Ziel, sein Geschäft regional stärker auszubalancieren, ist der Konzern in 2017 vorwärts gekommen. In den Wachstumsregionen Nordamerika und Asien baute LANXESS seine Präsenz und seinen Umsatz weiter aus. Der Anteil von Nordamerika am globalen Umsatz stieg von 17 auf 19 Prozent, der Anteil von Asien/Pazifik von 26 auf 28 Prozent. Damit erzielt der Konzern inzwischen fast die Hälfte seines Umsatzes in diesen beiden Marktregionen.

#### LANXESS AG

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 3 von 5

### Umsatz und Ergebnis steigen in allen Segmenten

Der Umsatz des Segments **Advanced Intermediates** lag im Geschäftsjahr 2017 mit 1,97 Milliarden Euro um 13,1 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,74 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen stieg um 2,8 Prozent auf 335 Millionen Euro nach 326 Millionen Euro im Vorjahr. Deutlich gestiegene Absatzmengen bei Zwischenprodukten sorgten für die positive Entwicklung, eine schwache Nachfrage im Agrobereich und nachteilige Wechselkurseinflüsse wirkten gegenläufig. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 17,0 Prozent nach 18,7 Prozent im Vorjahr.

Im Segment **Specialty Additives** hat sich der Umsatz fast verdoppelt und stieg sehr deutlich um 90,7 Prozent auf 1,60 Milliarden Euro nach 841 Millionen Euro im Jahr zuvor. Das EBITDA vor Sondereinflüssen wuchs ebenfalls kräftig um 76,8 Prozent auf 267 Millionen Euro nach 151 Millionen Euro im Vorjahr. Maßgeblich für die sehr gute Entwicklung waren der Beitrag der neu erworbenen Chemtura-Geschäfte und deutlich gestiegene Absatzmengen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 16,6 Prozent nach 18,0 Prozent im Vorjahr.

Im Segment **Performance Chemicals** stieg der Umsatz um 10,5 Prozent von 1,30 Milliarden Euro auf 1,44 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 252 Millionen Euro um 13,0 Prozent über dem Vorjahreswert von 223 Millionen Euro. Vor allem das starke Volumenwachstum führte zur Ergebnisverbesserung. Auch das Geschäft mit Desinfektions- und Hygienelösungen, das LANXESS 2016 von Chemours erworben hatte, leistete einen guten Ergebnisbeitrag. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg entsprechend auf 17,5 Prozent nach 17,1 Prozent im Vorjahr.

Im Segment **Engineering Materials** stieg der Umsatz um 29,4 Prozent von 1,06 Milliarden Euro auf 1,37 Milliarden Euro. Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 219 Millionen Euro um 37,7 Prozent und damit sehr deutlich über dem Vorjahreswert von 159 Millionen Euro. Treiber hierfür waren das mit Chemtura erworbene Urethane-Geschäft sowie höhere Verkaufspreise und gestiegene Absatzmengen. Entsprechend stieg die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen von 15,1 auf 16,0 Prozent.

Im Segment **ARLANXEO** stieg der Umsatz um 19,2 Prozent auf 3,23 Milliarden Euro nach 2,71 Milliarden Euro im Vorjahr. Das EBITDA vor Sondereinflüssen betrug 385 Millionen Euro und lag damit um 3,2 Prozent über dem Vorjahreswert von 373 Millionen Euro. Das Ergebnis belasteten die weiterhin schwierigere Wettbewerbssituation, die erhebliche Volatilität der Rohstoffpreise und ein schwacher US-Dollar. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 11,9 Prozent nach 13,8 Prozent im Vorjahr.

### **Ausblick 2018: Bilanzierung ohne ARLANXEO**

Die positive Entwicklung von 2017 setzt sich mit dem guten Start ins neue Jahr fort. Für das Jahr 2018 spielt bei LANXESS eine bilanztechnische Besonderheit eine Rolle: Ab dem zweiten Quartal 2018 wird das Kautschuk-Joint-Venture ARLANXEO als nicht-fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. In den übrigen vier Segmenten Advanced Intermediates, Specialty Additives, Performance Chemicals und Engineering Materials, die unter dem Begriff „New

**LANXESS AG**

Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262

Fax: +49 221 8885 4944

Seite 4 von 5

LANXESS“ zusammengefasst werden, erwartet der Konzern in Summe eine leichte Steigerung beim EBITDA vor Sondereinflüssen. 2017 lag diese Kennziffer ohne Berücksichtigung von ARLANXEO bei 925 Millionen Euro.

Eine konkretere Ergebnisprognose wird der Konzern auch in diesem Jahr mit der Vorlage der Zahlen für das erste Quartal geben. Die Quartalsmitteilung wird am 4. Mai 2018 veröffentlicht.

**LANXESS AG**  
Investor Relations  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon: +49 221 8885 3262  
Fax: +49 221 8885 4944

Seite 5 von 5

## KENNZAHLEN LANXESS KONZERN

### Kennzahlen

in Mio. €	2016	2017	Veränd. in %
Umsatzerlöse	7.699	9.664	25,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	995	1.290	29,6
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	12,9%	13,3%	
Konzernergebnis	192	87	-54,7
Ergebnis je Aktie (€)	2,10	0,95	-54,7
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)	2,69	4,14	53,9
Dividendenvorschlag je Aktie (€)	0,70	0,80	14,3
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.394	2.252	-5,9
Mitarbeiter	16.721	19.029	13,8

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2017 einen Umsatz von 9,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 19.200 Mitarbeiter in 25 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 74 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. Mit ARLANXEO, einem Gemeinschaftsunternehmen mit Saudi Aramco, ist LANXESS zudem führender Anbieter für synthetischen Kautschuk. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 15. März 2018

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.